



Informatiker*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/57>

Berufsbeschreibung

Informatiker*innen beschäftigen sich mit allen computertechnischen und anwendungsorientierten Aufgaben. Sie erstellen Programme, entwickeln und installieren Betriebssysteme und Anwendungsprogramme und konfigurieren (gestalten) sie. Informatiker*innen sind mit allen Bereichen der IT-Branche (Informations- und Telekommunikationstechnik) vertraut, spezialisieren sich aber im Zuge ihrer Ausbildung oder ihrer Berufslaufbahn auf Teil- und Anwendungsbereiche der Informatik (Wirtschafts-, Medizin-, Bio-, Medieninformatik etc.). Sie arbeiten mit weiteren Spezialist*innen der genannten Bereiche zusammen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Fachkompetenz:
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gestalterische Fähigkeit
- mathematisches Verständnis
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Zielstrebigkeit

Methodenkompetenz:

- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

Angewandte Informatik (Anwendungsentwicklung) Fachinformatiker*innen der Angewandten (oder Allgemeinen) Informatik realisieren Softwarelösungen durch individuell auf ihre Kund*innen zugeschnittene Anwendungen oder durch Anpassung bereits bestehender Standard-Software, beispielsweise Multi-Media-Anwendungen, Expertensysteme, technische, kaufmännische oder mathematisch-wissenschaftliche Anwendungen.

Weitere Informationen siehe: °Softwareprogrammierer*in#°Database Professional (m./w./d.)#°Applikationsentwicklung - Coding (Lehrberuf)#

Systemintegration Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Systemintegration (dazu gehören z. B. Systemkonfiguration, Netzwerke, Systemlösungen, Einführung von Systemen, Client-Server-Systeme, Funk- und Festnetze) realisieren kundenspezifische IT-Systeme durch Auswahl von Hard- und Softwarekomponenten und Integration dieser Komponenten zu komplexen Systemen. Sie analysieren und beseitigen Störungen unter Einsatz von Experten- und Diagnosesystemen.

Weitere Informationen siehe: °Netzwerktechniker*in (Computersysteme)#°Kommunikationstechniker*in#

Technische Informatik Fachinformatiker*innen der Technischen Informatik befassen sich mit der technischen Seite des Rechners und mit dem Einsatz des Rechners in der Technik. Sie sind die Ingenieur*innen der Informatik. Ein typisches Tätigkeitsfeld ist die Verknüpfung von Rechentechnik, Mikroelektronik, Messtechnik, Steuerungs-, Regelungs- und Nachrichtentechnik, Datenfernübertragung und Programmieretechnik, also ein unmittelbares Zusammenwirken von Hardware und Software. Auch die Entwicklung im Telekommunikations- und Multimediabereich ergibt für die

technische Informatik wichtige neue Aufgabengebiete.

Weitere Informationen siehe: °Computertechniker*in#°IT-Systemelektroniker*in#°Informationstechnologie - Betriebstechnik (Lehrberuf)#°Informationstechnologie - Systemtechnik (Lehrberuf)#

Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsinformatiker*innen sind die Architekt*innen komplexer gesamtbetrieblicher Anwendungssysteme, die sie einrichten, ausbauen, betreuen und dem Fortschritt der IT-Technik anpassen. Sie kümmern sich um Prozessorganisation und Prozess-Design, betreiben Communication Engineering, integrieren Standardanwendungssoftware, tüfteln an der richtigen Systemauslegung ("Rightsizing") und an der Frage, welche EDV-Aufgaben wann wie ausgelagert werden können. Sie unterstützen das Management durch vielfältige, sinnvoll gebündelte Datenquellen (Data Warehouse) und konzipieren Warenwirtschaftssysteme, Intranets und E-Commerce-Auftritte.

Weitere Informationen siehe: °Wirtschaftsinformatiker*in#

Medizininformatik Medizininformatiker*innen befassen sich mit Systemanalyse, -design, -realisierung im Bereich der Medizin und der Krankenhausbetriebswirtschaft. Sie programmieren und installieren Krankenhausinformationssysteme oder medizinische Expertensysteme, simulieren biologische Prozesse auf dem Bildschirm, entwickeln und pflegen medizinische Datenbanken und konzipieren und erstellen bilderzeugende Verfahren für die Diagnostik oder neue Präsentationsformen medizinischer Daten. Sie optimieren Informationsverarbeitung und Dokumentation in Krankenhäusern, Arztpraxen und medizinischer Forschung und entwickeln IT-gestützte



Informatiker*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/57>

Planungs-, Personalverwaltungs- und Logistiksoftware für das Gesundheitswesen bzw. passen solche Anwendungen den jeweiligen Anforderungen an.

Weitere Informationen siehe:°Medizininformatiker*in#

MedieninformatikFachinformatiker*innen im Bereich Medieninformatik befassen sich mit dem Einsatz der IT-Technik in allen Phasen der Erstellung von Medienprodukten von der Konzeption über Planung und Kalkulation bis zur Realisierung und Präsentation. Sie konzipieren und gestalten zum Beispiel Multimediaanwendungen, CBT-Programme und Medieninformationssysteme. Sie sind Experten und Expertinnen für Multimedia-Engineering und kennen sich aus mit Computergraphik und digitaler Bildverarbeitung, Netzwerkkommunikation und Präsentationstechnik.

Weitere Informationen siehe:°Multimedia-Programmierer*in#